Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 14 (1952)

Heft: 12

Artikel: Winterarbeit an landw. Maschinen und Geräten

Autor: Sury, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048658

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winterarbeit an landw. Maschinen und Geräten

von Rud. Sury, Werkführer, Wallierhof, Riedholz (Sol.)

Noch ist es Zeit, die Maschinen und Geräte einer gründlichen Revision zu unterziehen. Es genügt nicht, dieselben im Herbst nach getaner Arbeit in den Schuppen zu stellen, um sie erst im Frühjahr wieder hervorzuholen. Laut Angaben des schweiz. Bauernsekretariates betrugen die Reparaturkosten im Jahre 1946 ca. 180 Millionen Franken, eine Summe, die Anlass gibt zu überlegen, ob nicht eine wesentliche Einsparung möglich wäre. Vor allem sollten die Maschinen im Winter von Schmutz (Oel, Fett, Erde) gut gereinigt werden.

Die Unterhaltsarbeiten geschehen am besten in folgender Reihenfolge: Die Maschine wird so gut als möglich mit Wasser gewaschen. Die mit Fett und Oel bedeckten Teile säubert man mit einer hölzernen Spachtel, um das Metall und den Anstrich zu schonen. Hernach wird die trockene Maschine an fettigen und öligen Stellen mit Petrol oder Dieselöl sauber gereinigt, worauf die ganze Maschine mit einem mässigen Wasserstrahl abgespült wird. Das Oel im Getriebekasten wird abgelassen und neues nachgefüllt. Staufferbüchsen, Fettnippel und andere Schmierstellen werden kontrolliert und, wenn nötig, ausgewechselt. Es ist dem Bauern dabei möglich, durch rechtzeitige Behebung kleiner Mängel grosse Reparaturkosten zu verhüten. Er sollte zu diesem Zwecke ein kleines Ersatzteillager führen über Maschinenteile, die einer grossen Abnützung unterworfen sind, wie die schneidenden Teile an Pflügen, Messerklingen, Gegenschneidern und Fingern, Druck- und Rückenführungen, Kurbelstangli, Wendergabeln, Schaar an Hackgeräten usw. Die notwendigsten Werkzeuge, wie Schraubstock, Eisenbohrer, ein Satz Gabelschlüssel, Körner, Durchschläge, Hammer und Zangen sollte der Bauer zur Verfügung haben.

Die Ausführung grösserer Reparaturen an Maschinen und Geräten müssen schon im Winter einem erfahrenen Fachmann übergeben werden, da dem Bauer in der Regel die nötigen mechanischen und technischen Kenntnisse sowie die maschinellen Einrichtungen fehlen.

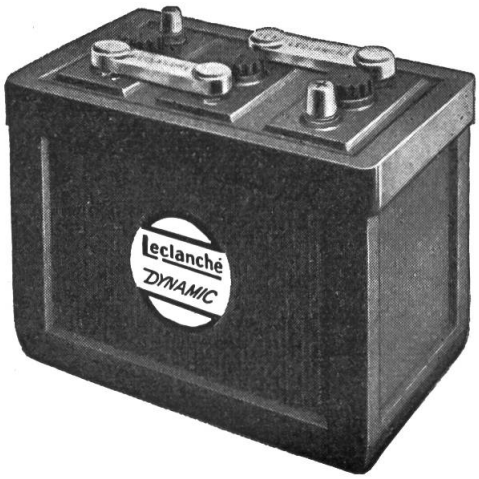
Hierauf ist es notwendig, alle blanken Teile mit Abfallöl oder Oel-Petrolgemisch zu bestreichen, um sie vor Rost zu schützen. Die Behandlung der Maschinen und Geräte mit Rostschutzlack (farblos), Maschinen-Emaillack oder Kunstharz im Spritzverfahren ist sehr zu empfehlen. Dabei leistet uns eine Spritzpistole, die an den auf vielen Betrieben vorhandenen Pneupumpen angeschlossen werden kann, gute Dienste. Man erhält dadurch einen guten gleichmässigen Anstrich und spart Arbeit und Material.

Die geordnete Unterbringung der Wagen, Maschinen und Geräte im Sommer und im Winter an einem regen- und sonnengeschützten Ort ist unbedingt erforderlich. Ein einfacher, gedeckter Schuppen, auf drei Seiten mit Brettern eingemacht, in der Nähe der Scheune stehend, mit günstiger Zufahrt, kann selbst erstellt werden.

Gründliche Revision und Reinigung einer Mähmaschine

Sicheres Starten Ihres Traktors mit dem

Akkumulator LECLANCHÉ «DYNAMIC»



- Hohes Startvermögen, selbst bei grosser Kälte,
- lange Lebensdauer,
- geringe Empfindlichkeit gegen Überladungen

LECLANCHÉ S. A. YVERDON

ABTEILUNG AKKUMULATOREN

Vor dem Versorgen, im Hinblick auf den Winter, werden Mähbalken und blanke Teile mit Altöl oder besser noch mit Rostschutz bestrichen und mit alten Säcken eingewickelt. Maschinen und Wagen mit Pneu-Reifen werden vorteilhaft «aufgebockt» oder auf Holzunterlagen oder Holzboden gestellt.

Durch gute Behandlung und Handhabung der Maschinen und Geräte auf dem landwirtschaftlichen Betrieb kann die Lebensdauer derselben, die Arbeitsfreude und -qualität erhöht werden. Anderseits gibt es weniger Reparaturkosten und man spart Zugkraft und Treibstoff.

Merkblatt über die Behandlung und Pflege landwirtschaftlicher Maschinen

Landwirtschaftliche Maschinen stellen einen hohen Kapitalwert dar, und daher ist sowohl aus privaten wie auch volks- und ernährungswirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus der richtigen Maschinenbehandlung und -pflege besondere Beachtung entgegenzubringen.

Folgende Grundsätze sind für eine erfolgreiche Maschinenpflege unerlässlich:

1. Maschinen nach Beendigung der Einsatzperiode unter Dach bringen.
2. Maschinen nur in gereinigtem Zustand abstellen.
3. Blanke Maschinenteile zur Vermeidung von Rostbildung nach der Reinigung einfetten.
4. Reparaturbedürftige Maschinen stets frühzeitig genug in die Werkstätte geben.
5. Benötigte Ersatzteile rechtzeitig beschaffen.

Jeder Bauer und Landwirt mache sich zu eigen, die zu reparierenden Maschinen immer frühzeitig in die Reparaturwerkstätte zu bringen. Es kann nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, die Fachwerkstätten während der Wintermonate mit den erforderlichen Reparaturen zu beauftragen. Im Winter, wo die Arbeit in den Werkstätten nicht so drängt, können Reparaturen sorgfältiger durchgeführt werden als kurz vor der Einsatzzeit der Maschinen im Frühjahr oder im Sommer.

Bei Traktoren, Verbrennungsmotoren, Wasserpumpen, Jauchepumpen usw. ist bei Eintritt der kalten Jahreszeit immer besondere Sorgfalt zu üben!

Besteht Frostgefahr, dann Wasserablassen nicht vergessen, sonst ist ein Zerreissen kostspieliger Teile die Folge. («Zürcher Bauer»)

Eine Bitte

Beziehen Sie sich bei Ihren Einkäufen auf die Inserate im «Traktor». Sie unterstützen damit Ihre Fachzeitschrift!